

Der Neufassung des Landwirtschaftskammergesetzes wird zugestimmt.

8. Die Schuldurkunde der Landeshypothekenbank über die Darlehenszusage von 6 Mill. S für den Schulneubau wird in der vorgelegten Form einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Der Schriftführer:

Elmar Huber

A. Bilgeri

Verhandlungsschrift

über die am Dienstag, den 18. 3. 1975 um 20 Uhr abgehaltene 59. Sitzung der Gemeindevvertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Anton Bilgeri, die Gemeinderäte Elmar Huber, Josef Hagspiel, Erwin Eberle und Othmar Reidel, drei Gemeindevertreter Ignaz Bartenstein, Oskar Eberle, Anton Faßt, Xaver Gerbis, Konrad Hagspiel, Hermann Hagspiel, Alfred Lässer, Otto Lipburger, Albert Schelling, Helmut Neyer und Alfons Sutterlütli, die Ersatzleute Xaver Hagspiel und Arno Kohler sowie ein Zuhörer.

Entschuldigte: Die GV. Herbert Bilgeri und Ludwig Hagspiel.

T a g e s o r d n u n g :

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesen des letzten Protokolls.
3. Verlängerung:
 - a) eines Kreditvertrages
 - b) einer Bürgschaft
4. Ansuchen der Güterweggenossenschaft Häderich betreffs Wegeerhaltung.
5. Bertaugung und Beschlußfassung über die Kanalbenützungsgebühren.
6. Regelung der Fischerie bzw. der Preise für Fischerkarten.
7. Bericht des Bürgermeisters und Allfälliges.
8. Aufhebung der Verordnung d. Gemeindevvertretungssitzung vom 27. 12. 1975:

1. Der Bgm. eröffnet mit dem Gruß an alle Anwesenden die Sitzung.
2. Die Niederschrift der Sitzung vom 13. 2. 1975 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
3. a) Einstimmig wurde der Verlängerung des Kreditvertrages in der lfd. Rechnung mit der Raika. Hittisau zugestimmt.
 b) Die Bürgschaft zum Darlehen für den Umbau des Pfarrhofs wurde mit einstimmigem Beschluß für 2 weitere Jahre übernommen.
4. Die Güterweggenossenschaft Häderich hat mit Beschluß der Vollversammlung vom 8. 3. 1975 den Antrag auf Übernahme der Straße durch die Gemeinde eingebracht. Die Straße ist seit Inbetriebnahme des Skilifts Hochhäderich sehr stark frequentiert, sodaß für die Genossenschaftsmitglieder die Bestreitung der Kosten für die Wegeerhaltung nicht zumutbar ist. Die Übernahme der Straße durch die Gemeinde ist zurzeit, da der Ausbau noch nicht abgeschlossen ist, nicht denkbar. Die Gemeinde hat für den Straßenbau bisher über 1 Mill. S aufgebracht. Vom Skiliftunternehmer wurde nachträglich ein 4 %iger Anteil übernommen. Von den Kosten der Schneeräumung ist die Genossenschaft befreit. Die Gemeinde gab im Jahre 1973 hierfür einen verlorenen Zuschuß von S 18.000,--. Im Frühjahr sollen bei einer Begehung die Schäden und notwendigen Instandhaltungsarbeiten erhoben werden. Grundsätzlich hat die Gemeindevertretung ihre Bereitschaft zu Verhandlungen über die Aufteilung der Erhaltungskosten bekundet. Der Obmann der Genossenschaft wird beauftragt, den Gemeindevorstand und den Liftunternehmer zu einer Aussprache einzuberufen.
5. Für die Jahre 1973 und 1974 wurden lt. Beschluß der Gemeindevertretung keine Kanalbenützungsgebühren eingehoben. Einstimmig wurde beschlossen, ab 1. Juli 1975 von den Kanalbenützern des 1. Baulosese - Sütten- Heideggen - die halbe Benützungsgebühr lt. Gebühreordnung einzuheben.
6. a) Der Fischereiausschuß hat die Grundlage für die Fischerkarten 1975 in letztjähriger Höhe vorgeschlagen. Sie betragen

für die Tageskart	S 100,--
die Wochenkarte	S 350,--
die Saisonkarte	S 700,--.

 Diesem Vorschlag wurde einhellig zugestimmt.
 b) Das Fischrevier 13 wurde an Dr. Seb. Feuerstein, Bregenz zum Pachtpreis von S 18.000,-- verpachtet.
7. Bericht des Bürgermeisters:
 - a) Aus Mitteln des Wasserwirtschaftsfond wurden für die Wasserversorgung S 200.000,-- und die Abwasserbeseitigung S 382.000,-- angewiesen.
 - b) Eine Informationstagung der F. Delladio in Frastanz über die neuesten Erkenntnisse in der Bauisolierung wurde vom Bgm., GR. E. Eberle und Ing. Fink besucht. Die Ausführungen waren aufschlußreich und in Hinblick auf den Schulbau wertvoll.
 - c) Mit Hofrat Dr. Netzer vom L.Str.Bauamt kam es zu einer Aussprache betreffs Ausbau des Straßenstückes bei Graninger. Hiefür seien im Budget keine Mittel vorgesehen. Die Gemeinde Hittisau zeige auch wenig Interesse, die Grundablöseverhandlungen für die Balderschwangerstraße voranzutreiben. L.R. Rümmele hat sich zu einer Aussprache in dieser Sache bereiterklärt.

- d) Die VKW haben für den Bau des Stausees Bolgenach die Grundeigentümer zu einer Informationsversammlung geladen. Am 24. 3. ist eine Aussprache über die kommunalen Probleme mit der Gemeinde vorgesehen. Im Gemeindevorstand wurde beschlossen, zu den Verhandlungen einen Anwalt beizuziehen. Hiefür wurde Dr. Gaßner, Bludenz gewonnen. Bei einer Exkursionsfahrt ins Kaunsertal wurden wertvolle Einblicke über die kommunalen Probleme, die dort getroffenen Vereinbarungen und Verträge mit den Erbauern gewonnen.
- e) Der Schulbau geht gut voran. Bei der Fundamentierung haben einige Baggerlöcher Mehrkosten für die notwendige Einbringung von Magerbeton erfordert.
Die Ausschreibungsunterlagen für die Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten sind bereits ergangen.
- f) Die Vorschreibungen über die Schülerhaltungsbeiträge 1974 sind eingetroffen. Sie betragen für die
- | | | |
|--|---------------------------|----------------------------|
| HS Lingenau je Schül. für den Betriebsaufw. | S 1776.- | S 236000.- |
| | für den Investitionsaufw. | 619.- S 82700.- |
| | | <u>S 2395.- S 318700.-</u> |
| VS Krumbach je Schül. für den Betriebsaufw. | S 3015.- | |
| | für den Investitionsaufw. | S 2500.- |
| | | <u>S 5515.- S 22124.-</u> |
| SS Langenegg je Schül. für den Betriebsaufw. | S 1006.- | S 11242.- |
- g) Das Rote Kreuz mahnt die Gemeinden zu tatkräftiger Unterstützung. Für die Jahre 1973 u. 1974 ist ein Mindestsatz von S 2,50 je Einwohner und für 1975 S 5.-- vorgeschlagen. Die Gemeinde hat für die Jahre 1973 und 1974 eine Spende von S 2.000,- gewährt, aber andererseits für den Neubau des Rettungsheimes Egg einen Baukostenzuschuß von S 70.000,- geleistet, weshalb eine Nachzahlung nicht in Erwägung gezogen wird.
- h) Die Fa. Witzmann, Lustenau sprach wegen der Aufstellung einer Reklametafel im Ortszentrum vor. Es liegen Entwürfe zur Werbung für die Winter- und Sommersaison auf. Die Gemeinde hätte eine Verpflichtungserklärung zur Aufstellung für 5 Jahre abzugeben. Es wird vorgeschlagen, die Tafel beim Parkplatz gegenüber dem Gasthof Krone aufzustellen.
- i) Übef Anfrage berichtet der Bgm. über die durchgeführten Bauverhandlungen mit der Post- und Telegraphendirektion zur Errichtung des Wählamtes.
8. Die Verordnung betreffs der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Bolgenacherstraße vom 27. 12. 1973 wird aufgehoben, da der Beschluß nicht im eigenen Wirkungsbereich der Gemeindevertretung liegt. Der Bürgermeister wird nach der Neufassung die Verordnung in Kraft setzen.

Anläßlich der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in dieser Funktionsperiode gab der Bürgermeister eine kurzen Rückblick auf die vielseitige Tätigkeit, die bedeutungsvollen Investitionen und neugeschaffenen kommunalen Einrichtungen wie Ausbau der Gemeindestraße Bolgenach, Wasserversorgung Bolgenach und Hintereg, Gemeindekanalisation, Schulneubau, Errichtung des Kindergartens und der Beschützenden Werkstätte, Einführung der Müllbeseitigung, Situierung des Standesamtes für den Vorderwald usw.

Der Bürgermeister dankte allen Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit, das ihm erwiesene Vertrauen und die sachliche Mitarbeit, in der das Gemeinwohl stets vor Fraktions- und Parteiinteressen stand.

GR. E. Huber verwies auf die bekannten Unzukömmlichkeiten bei Amtsantritt und dankte dem Bürgermeister für seinen vorbildlichen Einsatz, seine korrekte Amtsführung und stets erwiesene Aktivität zum Wohle unserer Gemeinde.

Als Sprecher der Bürgerliste dankte GR. Othmar Reidel für die gute Zusammenarbeit, wobei er dem Bürgermeister im besonderen für seine objektive, stets unparteiische Amtsführung Anerkennung zollte, was zu einem sachlichen Arbeitsklima beitrug und eine ersprießlich und erfolgreiche Tätigkeit gewährleistete.

Schluß der Sitzung um 22.30 Uhr.

Der Schriftführer:

Elmar Huber

A. Pilyeri
△